

einer Wasserfront von ca. 240 m, hat einen Flächeninhalt von 30 022 qm. Nach diesem Grundstück will die Ges. später zu geeigneter Zeit ihren ganzen Werftbetrieb für die Havel verlegen, da das jetzt hierfür benutzte Potsdamer Werftgrundstück völlig unzureichend für diesen Zweck ist. Die auf demselben befindliche Gastwirtschaft ist verpachtet u. bleibt auch für die Zukunft dort bestehen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 13./11. 1907 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, begeben zu pari plus Stempel. Von den neuen Aktien dienten M. 220 000 zum Ankauf der Dampfschiffahrts-Ges. Oberhavel u. Tegelersee (s. oben), restl. M. 30 000 wurden freihändig begeben. Aktien nicht notiert.

Hypotheken: M. 440 254 (Stand Ende 1912) auf Grundstücke u. Dampfer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Dotierung von Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 750 an jedes Mitglied, M. 1500 an den Vors.), Rest Super-Div. bezw. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: 57 Dampfer u. 10 Motorboote 945 500, Grundstücke 361 909, Immobil. (Gebäude, Anlegestellen u. Hellinge) 300 000, Mobil. u. Utensil. 24 000, Material. 57 280, Kaut. 8975, Debit. 21 748, Hypoth. 10 000, Effekten 6044, Kassa 1535. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 440 254, R.-F. 33 304, Dampfschiffversich.-Res. 30 000, unerhob. Div. 250, Kredit. 173 749, Restkaufgeld auf das Grundstück „Alter Tornow“ 15 000, Reingewinn 44 436. Sa. M. 1 736 993.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 536 586, Schiffs-Reparat. 82 856, Handl.-Unk. 74 230, Krankenkassen 3478, Arb.-Wohlf. 14 441, Zs. 30 417, Abschreib. 79 514, Gewinn 44 436 (davon R.-F. 2800, Talonsteuer 1450, Div. 40 000, Vortrag 186). — Kredit: Vortrag 1181, Betriebseinnahmen 837 524, sonst. Einnahmen 27 256. Sa. M. 865 962.

Dividenden 1890—1912: 3, 0, 0, 0, 1½, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2, 2, 3, 4, 5, 5, 4, 5, 4, 5, 4% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Joh. Kins.

Prokuristen: Jul. Aug. Boecker, Paul Schlafge.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat Ernst Stangen, Berlin; Geh. Rat Prof. Dr. Busley. General z. D. Viktor von Hennigs Exc., Steglitz; Rittmeister a. D. F. Günther, Wannsee.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Deutsche Bank.

Ziegel-Transport-Akt.-Ges. in Berlin NW., Louisenstr. 18.

Gegründet: 1./9. 1906 mit Wirkung ab 1./6. 1906; eingetr. 14./9. 1906. Statutänd. 14./2. 1907. Gründer: Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges., Berlin-Hagen etc.

Die Akkumulatorenfabrik Akt.-Ges. Berlin-Hagen brachte als Einlage ein: Die von ihr erworbenen Vermögensbestandteile der Ziegeltransport-Ges. m. b. H. und zwar speziell die Krananlage am Urbanhafen in Berlin und die sich darauf beziehenden Konzessionen; 4 eiserne Finow-Kähne mit Akkumulatoren-Ausrüstung; die Rechte aus dem Angebote der Watt-Akkumulatoren-A.-G. in Liq. auf Verkauf ihrer Grundstücke mit Wasserkraft an der Havel in Zehdenick zum Preise von M. 225 000. Wert dieser Einlage M. 165 000, wofür die Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges. M. 165 000 Aktien erhielt. Die Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges. Berlin-Hagen zeichnete ferner M. 315 000 Aktien. Die Ziegeltransport-Ges. m. b. H. war gewissermaßen eine Studien- oder Versuchsgesellschaft mit M. 100 000 Kapital, von den Interessenten gebildet, um die Durchführbarkeit des Ziegeltransports mit elektrisch betriebenen Finow-Kähnen auszuprobieren. Die Akkumulatorenfabrik A.-G. hat die ganze Konzession, Aktiva und Erfahrung mit M. 60 000 verkauft.

Zweck: a) Beförderung aller Arten Massenfrachtgüter auf Binnengewässern mittelst elektrischer, durch Accumulatoren oder andersartig betriebener Flussfahrzeuge; b) Entladung der Güter durch elektrisch betriebene Krane und den Transport in Berlin oder anderen Plätzen von der Auslade- zur Verwendungsstelle. Der Betrieb wird die bestehenden Verfrachtungsverhältnisse zunächst auf den nach Berlin gravitierenden Wasserstrassen aller Voraussicht nach bald von Grund auf modernisieren. Die Ges. erwartet, durch dieses grossen öffentlichen Interessen dienende Unternehmen auch gute wirtschaftliche Erfolge zu erreichen. Als Gegenstand der Verfrachtung sind zunächst Bausteine (Ziegel- und Kalksteine) in Aussicht genommen. Bis Ende 1909 wurden an verschiedenen Stellen Gross-Berlins 12 elektr. Krananlagen (Entladevorrichtungen) errichtet. Ausser den bei Gründung übernommenen 4 eisernen Kähnen sind 1907/08 114 Motorkähne neu beschafft, sodass der Betrieb mit der Schiffsfahrtsperiode 1908 in grösserem Umfange eröffnet werden konnte. In Zehdenick a. d. H. ist ein Werk mit Wasserkraft zur Erzeugung billiger elektrischer Energie erworben worden. Die Zugänge 1907 u. 1908 betragen bei Schiffen M. 2 854 741, 404 871, bei Kränen M. 196 560, 163 565, bei Wagen M. 45 142, 42 185 etc. Zugänge auf Anlage-Konti 1909 ca. M. 170 000, davon entfallen M. 105 785 auf Kräne. 1910—1912 erforderten Aufwendungen für Schiffe etc. ca. M. 25 000, ca. 60 000, ca. 20 000. Die Ges. hatte in das Geschäftsjahr 1908 einen Verlustvortrag von M. 109 756 übernommen. Für Abschreib. waren in 1908 insges. M. 133 536 aufzuwenden, um welche sich der Fehlbetrag auf M. 243 292 erhöhte. Durch einen in 1908 mit M. 11 155 erzielten Überschuss verminderte sich der letztere wieder auf M. 232 137, erhöhte sich 1909 aber wieder um M. 25 546 auf M. 257 683; 1910 konnten die Abschreib. vermindert werden, ausserdem blieb noch ein Gewinn von M. 1743. 1911 konnte infolge der schlechten Verhältnisse auf dem Berliner Bauplätze nur ein Betriebsüberschuss von